

# „Das gnadenlos Beste“

Für die Fehrbelliner hat die fünfte Jahreszeit begonnen

Von Corry Groß

**FEHRBELLIN** • Die Stimmung steigt, die Menge fängt an zu toben. Nun ist es endlich soweit, die fünfte Jahreszeit beginnt. Die Hoheiten der Saison, Ihre Länglichkeit Prinz Klaus der Brassat und Ihre Winzigkeit Prinzessin Bärbel von Schenk, stürmen auf das Parkett und tanzen Rock 'n' Roll.

Das Narrentreiben am Samstagabend war ein voller Erfolg. Der Fehrbelliner Karneval Klub (FKK) hatte zu diesem Ball geladen. Der „Fehrbelliner Hof“ war bis auf den letzten Platz ausverkauft. Das Motto der Veranstaltung lautete „Das gnadenlos Beste der letzten zehn Feste“. Der FKK bringt eine Zusammenfassung der Karnevalsprogramme der letzten zehn Jahre auf die Bühne. Der Verein, der seit 1954 existiert, hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Menschen mit Witz, Show und Comedy zu unterhalten.

Auf die berühmt-berichtigten Büttensreden der vergange-



Die Funkgarde läutet die fünfte Jahreszeit ein.

nen Jahre müssen die Fehrbelliner in dieser Saison verzichten. Dafür gibt es die musikalischen Highlights, die schon früher das närrische Publikum begeisterten. Zwischen den Karnevalsattraktionen sorgte die Band „Charisma“ für passende Unterhaltung. Zur Freude der Gäste. Die sangen laut und tanzten sogar auf den Tischen.

Doch auch aktuelle Themen haben die Fehrbelliner in ihr neues Programm aufgenommen. So etwa den aus dem

Fernsehen bekannten Song vom „Maschendraht-Zaun“. Viele originelle, selbst entworfene Kostüme waren an diesem Abend zu sehen. Ob T-Shirts mit Maschendraht-Stücken, Schneewittchen, Fred Feuerstein oder Engel – nicht nur die FKKler, sondern auch die Gäste waren kreativ.

Das neu gegründete „Gernsehballer“ trat mit Tanzeinlagen auf. Darunter waren Darbietungen wie getanzte Kontaktanzeigen und ein Pferdeballett. In der Truppe sind

sechs junge Mädchen und ein jugendlicher Nachwuchs-Karnevalist. Die neuen Darsteller sind alle im Alter zwischen 13 und 16 Jahren.

Das Wiedersehen mit altbekannten Gesichtern kam aber nicht zu kurz. So etwa die beliebte Hitparade mit Parodien auf bekannte Schlagerstars. Die Doppelgängerin Helga Hahnemanns durfte erst nach einer Zugabe von der Bühne gehen. Der Moderator dieses Wettbewerbs war eine Neuauflage von Dieter-Thomas Heck. Den größten Erfolg hatte aber das FKK-Häschen, das als Nummerngirl über die Bühne hüpfte. Es stand am Ende als Sieger zwischen den anderen Mitsängern auf dem Treppchen.

Auf der Bühne wurden auch noch Ritterspiele, Varieté und Karneval in Rio aufgeführt. Die Laune des Publikums war auch nach dem vierstündigen Marathon auf dem „Gute-Laune-Barometer“ im oberen Bereich. Nach der Vorstellung ging die Party bis weit nach Mitternacht.



Helga Hahnemann Double wurde gefeiert.